

Digital unterstützte und minimal-invasive Implantattherapie



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ein Blick in die Fachzeitschriften, die Analyse neuer Leitlinien, jüngste Publikationen – verschiedene Quellen und eine Erkenntnis: Wie ein roter Faden zieht sich ein Gedanke, mehr noch, fast eine Philosophie durch fast alle diese Beiträge: Gefordert wird maximal gewebeschonendes, minimalinvasives Vorgehen in der oralen Implantologie!

Was sich in den vergangenen Jahren bereits eindeutig abzeichnete ist nun zur Realität geworden: Die orale Implantologie wird immer stärker in digitale Arbeitskonzepte eingebunden. Die digitale Abformung – intraoral oder vom Modell –, das Computer gestützte individuelle Design (CAD) der erforderlichen prothetischen Elemente und deren maschinelle Herstellung (CAM) sowie die 3D-Diagnostik und -Planung des chirurgischen Eingriffs lassen sich nahtlos digital aneinanderreihen. Planungssicherheit durch Backward Planning. Eine konsequente Teamarbeit zwischen Chirurgie, Prothetik und Zahntechnik sind inzwischen hochwertige Optionen in der Implantologie, wenn es um ästhetischen, funktionellen und langlebigen Zahnersatz geht.

Aus Patientensicht kommen weitere Aspekte hinzu. Neben den oben genannten Gesichtspunkten spielt die Invasivität des geplanten Eingriffs eine entscheidende Rolle. Hierbei gilt, so schmerzarm und zeitsparend wie möglich zu agieren, um zusätzliche Belastungen für den Patienten denkbar gering zu halten. Dennoch kommt es im Einzelfall zu ganz unterschiedlichen minimalinvasiven Herangehensweisen. Neben dem Einsatz durchmesserreduzierter, einteiliger Implantate mit selbstschneidendem Gewinde gibt es eine Vielzahl von Methoden und chirurgischen Techniken, die zu minimalinvasiven Therapieansätzen zählen können. Sowohl der Gesundheitszustand des Patienten als auch die gewünschte implantologische Versorgung sind zentrale Ausgangspunkte einer zahnmedizinisch fundierten Therapie. Am Ende ist es die gemeinsame Entscheidung von Behandler und Patient, welcher Weg eingeschlagen werden soll.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre der neuen Ausgabe unseres *Implantologie Journal*.

Mit herzlichem und kollegialem Gruß
Ihr Dr. Georg Bach

Infos zum
Autor



Dr. Georg Bach
Präsident der Deutschen
Gesellschaft für Zahnärztliche
Implantologie e.V.